



leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm



Interessantes über die Rohrweihe

- ✓ Sie versteckt ihr Nest im Röhricht. Deshalb heißt sie Rohrweihe. Röhricht ist der Lebensraum im flachen Wasser oder am Ufer mit Pflanzen wie Rohrkolben und Schilfrohr.
- ✓ Männchen fangen Futter für ihren Nachwuchs. Sie übergeben ihrem Weibchen das Futter manchmal im Flug (siehe Bild: oben Männchen, unten Weibchen).



Überwinterung

Rohrweihen ziehen im Herbst in warme Gebiete der Erde wie Afrika. Sie kommen meist im März bis April in ihre Gebiete zum Brüten zurück.



Was fressen Rohrweihen?

Rohrweihen fressen meist Vögel wie Enten, Mäuse, Insekten und Laubfrösche. In ihrer Brutzeit erbeuten sie Eier und junge Küken wie etwa vom Zwergtaucher. Zur Jagd nutzen sie ihr Gehör und ihre Augen.



Feinde und Gefahren

Eier und Küken der Rohrweihe werden zum Beispiel von Fuchs, Seeadler und Wildschwein gefressen. Rohrweihen sind nicht vom Aussterben bedroht (Stand 2023). Es wurde viel für ihren Schutz getan. Sie wurden aber früher gejagt und ihre Lebensräume wurden zerstört.



Aussehen

Männchen haben hellgraue Flügel mit schwarzen Spitzen und eine braune Körpermitte. Weibchen sind fast ganz dunkelbraun. Nestlinge sind weiß bis braun. Rohrweihen werden ungefähr einen halben Meter groß. Sie sind mit 400 bis 730 Gramm nicht einmal so schwer wie ein Liter Wasser (1000 Gramm)!

Die Rohrweihe



Lebensraum

Die Rohrweihe braucht viele Gewässer und offene Landschaft. Zum Beispiel kommt sie auf Wiesen und Feldern mit Söllen und in Mooren vor. Sie meidet stark durch den Menschen beeinflusste Gebiete.



Fortpflanzung und Entwicklung

Rohrweihen bauen ihre Nester am Boden (Bodenbrüter) oder über dem Wasser im Röhricht (siehe „Interessantes“). Die Nässe und das gute Versteck sollen die Nestlinge vor Fressfeinden schützen. Das Nest besteht meist aus Schilf oder Halmen. 4 bis 5 weiße Eier werden etwa 1 Monat lang bebrütet. Die Küken können ungefähr 1 Monat nach dem Schlupf fliegen und verlassen ihr Nest nach weiteren 2 bis 3 Wochen. Nach 1 bis 3 Jahren können sie selbst Junge bekommen. Rohrweihen werden bis zu 20 Jahre alt.